

# Ein gutes Stück mehr Orientierung auf dem Weg in den Job

**GERSHEIM** (red) Der Weg in die Ausbildung ist für viele Jugendliche ein unwegsames Labyrinth. Hinter jeder Ecke lauern Schwierigkeiten. Das Ziel ist für Jugendliche, die auf den Arbeitsmarkt drängen, oftmals nur eine vage Vorstellung. Um durch diesen zukünftigen Irrgarten sicher hindurch zu kommen, organisiert die Gemeinschaftsschule Gersheim seit 2003 jährlich den Berufsinformationstag für die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse. Unterstützung dafür von außen holt sich die Schule beim Verein „ALWIS“.

Der Verein hat das Ziel, berufliche Neigungen bei Jugendlichen zu erkennen und diese Potenziale für die Zukunft auf dem Arbeitsmarkt umzusetzen. Jahr für Jahr kommen deswegen renommierte und attraktive Ausbildungsunternehmen und Einrichtungen aus der Region nach Gersheim, um sich mit den Schüle-



Bei den Gemeinschaftsschülern in Gersheim stießen die Themen „Ernährung“ und „Pflege“ auf besonderes Interesse. FOTO: OLI CLEMENS

rinnen und Schülern auszutauschen. Die Jugendlichen suchen sich dann aus 16 verschiedenen Workshops vier aus. Dabei ist in der Vorplanung be-

rücksichtigt, dass das Angebot an unterschiedlichen Berufsfeldern möglichst breit gefächert ist. Dieses Jahr variierte das Angebot von B wie Bun-

deswehr bis U wie Uniklinik Homburg.

Im Austausch zwischen Unternehmen und Schüler geht es zum Anfang häufig um die Grundlagen in der Ausbildung, wie etwa notwendige Schulabschlüsse, Ausbildungsdauer und die zu erwartende Vergütung. Im Anschluss motivieren die Referenten die Schüler, ihre persönlichen Fragen loszuwerden. Besonders spannend wird es immer dann, wenn es beispielsweise um Leidenschaft für eine Aufgabe, die Liebe zu Detail und die Teilnahme an internationalen Ausbildungsmeisterschaften geht. Gerade dann, wenn Azubis als Referenten auftreten, um von ihrer Ausbildung zu berichten, wächst die Aufmerksamkeit der jungen Zuhörer.

„Die Auszubildenden haben den Sprung aus der Schule in den Job bereits erfolgreich geschafft“, er-

klärt Oliver Battel, der Organisator der Veranstaltung und stellvertretende Schulleiter. „Als Rollenmodell sind sie nur unwesentlich älter und wissen, welche Fragen Jugendlichen wirklich unter den Nägel brennen. Ihr Austausch mit unseren Schülern ist dann immer besonders intensiv und authentisch.“ Auf ganz großes Interesse sind dieses Jahr Workshops zum Thema „Ernährung“, und „Pflege“ gestoßen. Darin wurden unter anderem Ernährungspyramiden gebastelt, Salz- und Zuckergehalt in Lebensmitteln bestimmt, oder auch mal ganz handfest ein Verband angelegt.

Carolin Bollow, die als Teil des ALWIS-Teams die Schule die letzten fünf Jahre betreute, wirkt zufrieden. Sie kommt gerne nach Gersheim. „Die Schule ist besonders. Die Organisation einer so großen Veranstaltung ist ja schon eine Herausforde-

rung. Aber in Gersheim packen alle miteinander an – Lehrer und Schüler“, sagt sie. Der Berufsinformationstag als Baustein der Berufsbegeleitung ist wichtig. Die Schule will ihre Jungen und Mädchen nicht nur gut gebildet in ihre Zukunft entlassen. „Bei uns soll jeder die Chance haben als Person zu reifen und die eigenen Kompetenzen für den Eintritt in die Berufswelt kennenzulernen“, formuliert Oliver Battel die Ziele. Die Schüler nehmen dies an. Bei der Feedbackrunde zum Abschluss des Berufsinformationstages waren sich die Schüler und Schülerinnen der achten Klasse einig: Durch den Austausch haben sie für ihre zukünftige Berufswahl ein gutes Stück mehr Orientierung bekommen.

**Produktion dieser Seite:**  
Michèle Hartmann  
Tom Peterson

Saarbrücker Zeitung, Donnerstag, 5. Dezember 2019  
(Ausgabe St. Ingbert)